

Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
19. September 2018

Commerzbank: erneuerbare Energien weltweit auf Wachstumskurs bei sinkenden Kosten

- **Intakte Wachstumsdynamik bei Windenergie**
- **Ausschreibungen setzen Vergütungssätze unter Druck**
- **Neue Marktinstrumente verändern Finanzierungsbedingungen**

Im Vorfeld der Wind-Energy Hamburg, die vom 25. bis 28. September 2018 stattfindet, stellte die Commerzbank heute in Hamburg ihre Markteinschätzungen vor. „Wir beobachten weiterhin einen weltweit robusten Zubau erneuerbarer Energien bei weiter sinkenden Gestehungskosten“, erläuterte Berthold Bonanni, Leiter des Bereichs Energie (CoC Energy) der Commerzbank AG.

So ist allein der Zubau von 2015 bis 2017 weltweit um 11 % pro Jahr gestiegen, von 128 auf 157 Gigawatt (GW). Im selben Zeitraum sanken die Investitionskosten dagegen um 7 % pro Jahr, von 323 Mrd. auf 280 Mrd. US-Dollar. Bonanni: „Der Trend sinkender Gestehungskosten setzt sich weiterhin fort, getrieben insbesondere durch den Übergang zu Ausschreibungssystemen zur Ermittlung der Förderhöhe.“

Regional betrachtet, prognostiziert die Commerzbank vor allem für den Asien-Pazifik-Raum einen starken jährlichen Zubau. Dieser betrifft insbesondere den Offshore-Sektor. In Deutschland hingegen wird sich nach kurzfristigem Rückgang im Jahr 2019 der Zubau von Wind-Onshore ab 2020 wieder normalisieren.

Ausschreibungen

Der globale Trend zu Ausschreibungen bei der Bestimmung der staatlichen Vergütungshöhe setzt diese weiter unter Druck. So stieg die Zahl von Ländern, die Ausschreibungen verwenden, von 64 im Jahr 2015 auf 84 im Jahr 2017. In der EU sind sie seit 2017 verbindlich vorgeschrieben. „Der Erfahrung nach führen Ausschreibungen zu sinkenden Vergütungssätzen, weil sich die Preisbildung stärker an den sinkenden Gestehungskosten orientiert“, beobachtete Bonanni.

Finanzierungsbedingungen

Sinkende Vergütungshöhen in Verbindung mit steigenden Strompreiserwartungen bringen Erneuerbare-Energien-Assets zunehmend an die Schwelle der Wettbewerbsfähigkeit (Grid Parity – Netzparität). Nähern sich Auktionspreise stärker aktuellen Marktpreisniveaus an, werden private Stromabnahmeverträge, sogenannte Power Purchase Agreements (PPAs), insbesondere vor dem Hintergrund steigender Strompreis-

erwartungen, immer attraktiver. Dieser Wandel, der sich in verschiedenen Märkten bereits beobachten lässt, verändert auch die Finanzierungsbedingungen, da bei der Finanzierung nicht länger auf staatliche Garantien, sondern auf marktwirtschaftliche Instrumente abzustellen ist. „Die Konsequenzen dieses Paradigmenwechsels“, so Bonanni, „sind derzeit jedoch noch ungewiss. Die Veränderung ist aber ein wichtiges Element bei der zunehmenden Einbindung der Erneuerbaren in die Energiemärkte. Dabei stellt sich die Frage, wie die Risiken aus marktwirtschaftlich basierten Projektfinanzierungen unter den Akteuren verteilt werden könnten.“

Die Commerzbank AG mit ihrem Competence Center Energy (Hauptsitz Hamburg) ist einer der führenden Finanziere von erneuerbaren Energien mit einem Kreditvolumen von rund 4,5 Mrd. Euro in Projektfinanzierungen und rund 0,7 Mrd. Euro an Unternehmensfinanzierungen. Die Commerzbank hat rund 15 % der Windkapazität in Deutschland finanziert.

Pressekontakt

Thomas Kleyboldt +49 173 2477706

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmenskunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank wickelt rund 30 % des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Mit ungefähr 1.000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmenskunden sowie über 60.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden. Das 1870 gegründete Institut ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2017 erwirtschaftete es mit rund 49.300 Mitarbeitern Bruttoerträge von 9,1 Milliarden Euro.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und

unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.